

PROJEKTPARTNER

Federführende Organisation: Forschungszentrum der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Slowenien)

- Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung (Österreich)
- Ca'Foscari Universität Venedig (Italien)
- Universität Jyväskylä (Finnland)
- Universität Warschau (Polen)

ASSOZIIERTE ORGANISATIONEN

- European Federation of Building and Woodworkers (Belgien)
- Föderaler öffentlicher Dienst für Beschäftigung, Arbeit und sozialen Dialog (Belgien)
- Ministerium für Arbeit, Familie, Soziales und Chancengleichheit (Slowenien)
- Regionale staatliche Verwaltungsbehörde für Südwestfinland (Finnland)
- Ukrainische Arbeitergewerkschaft (Polen)
- Arbeitsinspektorat Estland (Estland)
- Federazione Italiana Lavoratori Legno Edili e Affini (Italien)
- FILLEA CGIL (Italien)
- Confederazione Generale Italiana del Lavoro (Italien)
- UNDOK – The Trade Union Advice Centre for Undocumented Workers (Österreich)
- European Trade Union Institute (Belgien)
- Verein für rechtliche Intervention (Polen)

KONTAKT

PROJEKTKOORDINATOR:

Mojca Vah Jevšnik (Forschungszentrum der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste), mvah@zrc-sazu.si

LOKALE KOORDINATOREN:

Sonila Danaj (Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung), danaj@euro.centre.org

Fabio Perrocco (Ca'Foscari Universität Venedig), fabio.perocco@unive.it

Nathan Lillie (Universität Jyväskylä), nathan.a.lillie@jyu.fi

Justyna Salamonska (Universität Warschau, Zentrum für Migrationsforschung), jj.salamonska@uw.edu.pl



Diese Publikation erhielt finanzielle Unterstützung durch das EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2014-2020).

Weitere Informationen zu diesem Programm sind hier verfügbar: <http://ec.europa.eu/social/easi>

Die Inhalte dieser Broschüre geben nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Kommission wieder.



Con3Post

Posting of Third Country Nationals

ENTSENDUNG VON DRITTSTAATSANGEHÖRIGEN

DARSTELLUNG DES TRENDS IN DER BAUINDUSTRIE UND IM BAUGEWERBE



With financial support from the EaSI-Progress programme of the European Union



JYVÄSKYLÄN YLIOPISTO
UNIVERSITY OF JYVÄSKYLÄ



UNIVERSITY OF WARSAW

Con3Post untersucht den anhaltenden aber bisher wenig erforschten Trend der Anwerbung und Entsendung von Drittstaatsangehörigen zur Beschäftigung im Bausektor innerhalb des europäischen Binnenarbeitsmarkts. Ziel ist es, neues Wissen über dieses Phänomen zu gewinnen, die transnationale Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen wichtigen StakeholderInnen in der EU und in Drittländern zu fördern und den Zugang zu Informationen zu verbessern. Con3Post wird durch folgende Aktivitäten dazu beitragen, die Herausforderungen im Bereich der Entsendung von Drittstaatsangehörigen besser zu verstehen:

- Erzeugung von neuem Wissen durch das Sammeln und Analysieren von Primärdaten
- Untersuchung der Anwerbung und Entsendung von ArbeitnehmerInnen aus der Sicht aller beteiligten Länder im Rahmen einer vergleichenden Studie
- Entwicklung von Multi-StakeholderInnen-Empfehlungen basierend auf empirischen Erkenntnissen
- Entwicklung von Zukunftsszenarien in Zusammenarbeit mit ExpertInnen und StakeholderInnen (Foresight-Methode)
- Informationsaustausch und Aufbau grenzüberschreitender und nachhaltiger Zusammenarbeit

Con3Post bringt ExpertInnen und Interessensgruppen aus sieben EU-Mitgliedstaaten (Slowenien, Österreich, Italien, Finnland, Polen, Estland und Belgien) sowie aus einer Reihe von Drittländern in der EU-Nachbarschaft zusammen, um Foren für den Wissens- und Informationsaustausch zu organisieren.

Die teilnehmenden Länder umfassen Drittländer, aus denen ArbeitnehmerInnen rekrutiert werden, EU-Mitgliedstaaten, die ArbeitnehmerInnen aus Drittländern einstellen und weiter entsenden und EU-Mitgliedstaaten, die entsandte ArbeitnehmerInnen aus Drittstaaten beschäftigen. Con3Post konzentriert sich auf die Rekrutierung aus Ländern des westlichen Balkans, Nordafrikas und osteuropäischen Nicht-EU-Staaten.

Neun regionale Veranstaltungen („Joint Visits“) werden in Ljubljana, Wien, Helsinki, Warschau, Venedig und Brüssel organisiert, um das Phänomen der Entsendung von Drittstaatsangehörigen aus der Sicht des jeweiligen Landes zu erörtern.

Eine abschließende transnationale Con3Post-Konferenz wird 2020 in Brüssel stattfinden.

- Neun zweitägige „**Joint Visits**“, die aus einem Seminar, einer Fokusgruppendifkussion und einem Foresight-Workshop bestehen
- Drei **Forschungsseminare** zur Erörterung der Datenerhebung und -analyse in den ausgewählten Regionen (Westbalkan – Slowenien – Österreich; Nordafrika – Italien – Belgien; osteuropäische Nicht-EU-Länder – Polen – Finnland)
- Vier **Newsletter** in neun Sprachen
- Drei **regionale Fallstudienberichte**
- Drei **regionale Policy Briefs**
- Ein **vergleichender Bericht** mit Empfehlungen von StakeholderInnen
- Eine abschließende, **transnationale Tagung**

Alle Veröffentlichungen werden auf den Websites der Partner zugänglich sein.